

# Klimaschutz im Fokus

## Klimamesse und Tag der offenen Tür an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen

Von EVA SOREMBIK

■ **Witzenhausen.** An den Beruflichen Schulen kommen die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit nicht zu kurz. Davon konnten sich die Besucher am vergangenen Freitag selbst überzeugen. Mit einem Tag der offenen Tür und als Ausrichter der 4. Klimamesse des Werra-Meißner-Kreises gaben die Beruflichen Schulen in Witzenhausen interessierten Gästen einen Einblick in die verschiedenen Bildungsangebote der Einrichtung. An über 40 Ständen und

bei verschiedenen Mitmachaktionen präsentierten Schüler und externe Aussteller, darunter der Werra-Meißner-Kreis, die Hero und Bürgerenergie Werra-Meißner allerlei Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema „Klimaschutz“.

Wie man durch Upcycling aus Abfall nützliche Alltagsgegenstände zaubern kann, zeigten die Schülerinnen der Fachschule für Sozialwesen. Die angehenden Erzieherinnen hatten in den vergangenen Tagen ihrer Kreativität freien Lauf gelassen. Das Er-

gebnis konnte sich sehen lassen: Aus einer schlichten Glasflasche wurde eine farbenfrohe Blumenvase, Papprollen dienen Stifthaltern und Getränkekartons verwandelte sich mit ein wenig Farbe und Phantasie in bunte Vogelhäuschen.

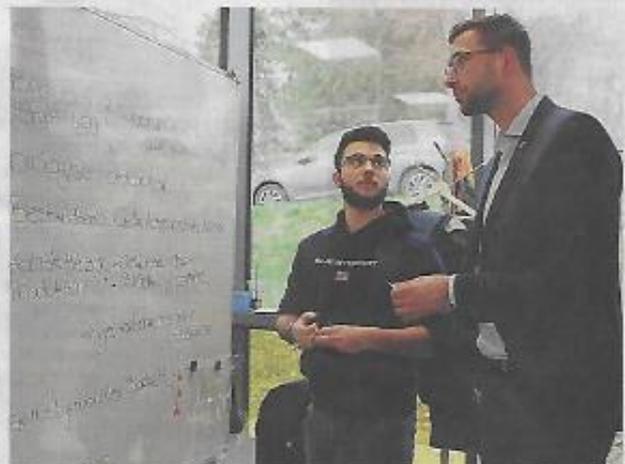
Umweltbewusstsein könne nie früh genug anfangen, das zeigte der Infostand der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten. „Unser selbst gestaltetes Erzähltheater soll den Klimawandel kindgerecht darstellen und

gleichzeitig der Sprachförderung dienen“, berichten Doreen Schulz und Florian Fischer. Gemeinsam mit ihren Klassenkameraden haben sie in den vergangenen Tagen fleißig gebastelt, um den Besuchern unter anderem mit Riech- und Fühlmemory einen Einblick in die Möglichkeiten der Förderung der Sinne bei Kindern zu geben.

Bildergalerie  
lokal24.de



Florian Fischer und Doreen Schulz gaben den Besuchern einen Einblick in die Arbeit der Sozialassistenten. Fotos: Sorembik



Witzenhausens Bürgermeister Daniel Herz (re.) schaute sich die Ergebnisse der Klimamesse an.